

Standards für Modulprüfungen im MA Educational Science

Ziel: Transparente Informationen zu den Erwartungen an Modulprüfungsleistungen im MA Educational Science

• Ziel der Prüfungen

- Mit der erfolgreich abgelegten Modulprüfung weisen Studierende nach, dass sie eine theoretisch-systematische und/oder empirische Fragestellung im Bereich der Bildungsforschung bezogen auf die Themenstellung des entsprechenden Moduls eigenständig in ihrer theoretischen und methodischen Reichweite darstellen, zielführend methodisch vorgehen und Ergebnisse angemessen bewerten können.

• Formate für Prüfungen

- Referat oder Hausarbeit: dient als Nachweis für die erworbene wissenschaftliche Kompetenz in einem Modul, indem durch eine forschungsbezogene Herangehensweise eine wissenschaftliche Fragestellung bearbeitet wird.
- Forschungsstudie: dient als Nachweis von Forschungskompetenz im Hinblick auf bestimmte im Modul vermittelte methodische Kompetenzen.
- Präsentation mit Kolloquium: dient als Nachweis für die Fähigkeit, erworbene wissenschaftliche Kompetenz darstellen und ggf. argumentativ begründen und verteidigen zu können.

• Inhaltliche Erwartungen an Modulprüfungen

- Theoretisch/systematische, evtl. auch historische Verortung einer wissenschaftlichen / wissenschaftstheoretischen Fragestellung
- Darstellung und ggf. Durchführung des methodischen Vorgehens
- Darstellung und Bewertung der Ergebnisse

• Formale Vorgaben

- ca. 20-30 Seiten (Arial 11, höchstens 14 Pt)
- Erklärung über eigenständige Arbeit

• Rechtliche Vorgaben

- Information über Prüfungsmodalitäten (Anmeldung, Beratung, Termine) zu Beginn des Semesters (erste Vorlesungswoche) in der auf die Prüfung bezogenen Lehrveranstaltung
- Die inhaltlichen und formalen Erwartungen orientieren sich an den Kompetenzen und am Workload des Moduls, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.